

Nr.: 257/2023

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	28.09.2023
■ Fachbereich	Stabsstelle Beteiligungsmanagement	
■ Verfasser/-in	Dressel, Corina	
■ Telefon	07621 410-1010	

Beratungsfolge	Status	Datum
Planungs- und Bauausschuss Zentralklinikum Lörrach	nicht öffentlich	10.10.2023
Kreistag	öffentlich	22.11.2023

Tagesordnungspunkt

Zusatzleistungen Begleitende Kontrolle (temporäre Budgeterweiterung für 2024)

Beschlussvorschlag

Der Kreistag stimmt der vorgeschlagenen Leistungserweiterung im Umfang von 300.000 € zu.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	1	Finanzen & zentrales Management
Produktgruppe	41.10	Krankenhäuser
Produkt(e)	41.10.01	Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		Nachhaltige Sicherung einer guten medizinischen Versorgungsqualität im LK
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)		sach- und zeitgerechte Umsetzung des ZKL-Neubauprojektes
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):		Fertigstellung des ZKL-Neubaus bis 2025

■ Klimawirkung:	<input type="checkbox"/> positiv	<input checked="" type="checkbox"/> neutral	<input type="checkbox"/> negativ	<input type="checkbox"/> keine
■ Personelle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, ggf. Erläuterung		
■ Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja,		
<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt	Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
	300.000 €	€	2024	
<input type="checkbox"/> im Finanzhaushalt	Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
	€	€	€	

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2022	2023	2024	2025	2026
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand				300.000		€
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand				300.000		
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2022	2023	2024	2025	2026
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

In der Sitzung vom 16.05.2018 hatte der Kreistag die FC-Projektsteuerung GmbH, Stuttgart mit Leistungen der „Begleitenden Kontrolle“ (BK) zur Unterstützung des Planungs- und Bauausschusses (PBA) und des Kreistags bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben i.R. des Bauprojektes Zentralklinikum beauftragt (Beschlussvorlage Nr. 108/2018) und dafür ein Gesamtbudget in Höhe von 860 T€ (netto) bewilligt. In der Folgezeit wurde das Leistungsbild der BK projekt- bzw. situationsbedingt zweimal erweitert (48 T€ in 2021 und 140T€ in 2022). Diese Mittel sind (zzgl. der jeweils geltenden Umsatzsteuer) seit 2018 im Kreishaushalt entsprechend eingeplant und werden bislang eingehalten.

Jahr	Plan (Haushaltsansatz)			Summe (brutto)	IST (brutto)	Plan-Ist nicht verbraucht/ HH-Reste
	reguläres BK-Budget (netto)	Zusatzleistungen (netto)	HH-Reste aus VJ (s. Spalte re.)			
2018	200.000 €			238.000 €	139.230 €	98.770 €
2019	150.000 €			178.500 €	229.670 €	-51.170 €
2020	150.000 €			178.500 €	56.400 €	122.100 €
2021	150.000 €	48.000 €		235.620 €	201.895 €	33.725 €
2022	150.000 €	140.000 €		345.100 €	254.996 €	90.104 €
2023	50.000 €		240.000 €	290.000 €	217.760 €	72.240 €
2024	10.000 €?	125.000 €	135.000 €		
2025	-		769 €	769 €		
Summe	860.000 €	188.000 €	365.769 €			365.769 €

Die im Jahr 2021 und 2022 - jeweils mit zeitlicher Befristung vorgenommenen Leistungserweiterungen – erfolgten vor allem mit dem Ziel einer zeitlichen Entlastung der Projektleitung (Herrn Stolpe), da die personellen Ressourcen im Bauprojekt (insb. im Bereich der bauherrenseitigen Projektleitung/-steuerung) sehr knapp bemessen sind.

Bereits seit 2021 ist die Kliniken GmbH auf der Suche nach einer dauerhaften Unterstützung und Stellvertretung für die Projektleitung und hat dafür in regelmäßigen Abständen Stellenanzeigen für Architekt/innen, Bauingenieure/innen sowie Projektsteuerer/innen geschaltet. Leider ohne zufriedenstellende Ergebnisse. Auch die persönliche Ansprache zur Akquise von Kollegen/innen aus der Umgebung war nur mäßig bis gar nicht erfolgreich.

Aufgrund der aktuellen personellen Entwicklungen auf Bauherrenseite (Kündigung Herr Stolpe) spitzt sich die Lage weiter zu. Die Geschäftsführung ist zwar nun schon seit geraumer Zeit (über verschiedene Kanäle und die eigenen Netzwerkkontakte) auf der Suche nach einer geeigneten (Übergangs-)Lösung und hat u.a. auch ein Direktsuchmandat zur Festanstellung eines Bauherrenvertreters in der Klinikgesellschaft erteilt, aber bislang zeichnet sich leider noch immer keine konkrete Nachfolgelösung ab.

Aus Sicht der Verwaltung macht daher Sinn – zumindest i.S. einer Übergangslösung – zusätzlich auf Ressourcen (Vertragspartner bzw. Funktionen) zurückzugreifen, die schon länger im Projekt etabliert und mit den verschiedenen Projektbeteiligten und Workflows vertraut sind und mit denen die Kliniken GmbH (bauherrenseitig) und/oder der Landkreis (als Gesellschafter) bereits erfolgreich zusammenarbeiten.

Vor diesem Hintergrund hat die Verwaltung die FC-Projektsteuerung GmbH aufgefordert, abzuschätzen und darzulegen in welchem Umfang sie sich in der Lage sieht eine, wie auch im geartete neue Projektleitung dabei zu unterstützen, dass insbes. im Bereich der bauherrenseitigen Projektsteuerung und dem Projektcontrolling durch den Wechsel in der Projektleitung keine allzu großen Defizite entstehen, die womöglich Verzögerungen und/oder Mehrkosten im weiteren Projektverlauf nach sich ziehen.

Die von der FC-Projektgruppe unterbreiteten Zusatzleistungen sind der Vorlage als nichtöffentliche Anlagen beigelegt und betreffen folgende 3 (Teil)Leistungen:

NA 4.1 Teilnahme am Bauherren-Jour-Fixe und vertieftes Controlling der Terminpläne des GP.

NA 5.1 Bearbeitung Sonderthemen auf Anforderung der (neuen) Projektleitung.

NA 6.1 Beurteilung (insb. Plausibilitätsprüfung auf Validität und Vertragskonformität) und Begleitung vorliegender Gewerke Nachträge, Budgetbildung.

Die angebotenen Zusatzleistungen haben in Summe ein Volumen von 588.450 € (netto) und können in der Sitzung auf Wunsch auch noch hinsichtlich ihrer Inhalte von Herrn Pfeifer erläutert werden.

Bislang ist im Haushaltsplan-Entwurf 2024 - neben dem regulären BK-Budget i.H. von 135 T€ - für die vorgenannten Zusatzleistungen der BK lediglich ein pauschaler Ansatz i.H. von 300 T€ berücksichtigt.

Dies erfolgte vor dem Hintergrund der aktuell stattfindenden Suche auf allen nur denkbaren Kanälen und der damit verbundenen Hoffnung, dass sich bis November eine gute Nachfolge-Lösung findet und es dadurch möglicherweise nur einer punktuellen Unterstützung der FC-Projektsteuerung (im Bereich der bauherrenseitigen Projektsteuerung- und des Projektcontrollings) bedarf.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent

Anlagen: Folgeangebote über Zusatzleistungen der Begleitenden Kontrolle (4.1, 5.1 u. 6.1)